

An alle Interessierten und Unterstützer unserer Bürgerinitiative!

Im dritten Newsletter möchten wir Sie über das Erreichen des ersten Ziels der Bürgerinitiative informieren. Weiterhin stellen wir Ihnen weitere Aktivitäten der Bürgerinitiative und die nächsten Schritte zur Planung der Windenergiebereiche auf der Ebene des Regierungsbezirks Köln vor.

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 22. Februar 2024 **beschloss die Stadt Linnich, auf die Ausweisung weiterer Flächen für die Windenergie zu verzichten.** Dieser Beschluss wurde einstimmig gefasst und geht unmittelbar auf die Eingabe der Bürgerinitiative von Anfang Dezember 2023 zurück. Die Jülicher Nachrichten haben dazu am 26. Februar mit der Zwischenüberschrift „*Auf dem Stadtgebiet will Linnich keine weiteren Anlagen zulassen*“ berichtet, was richtigerweise nur für zusätzliche Flächen und eben nicht für bereits bestehende Konzentrationszonen gilt. Denn in der Zone Körrenzig/Kofferen/Hottorf sollen mit einer bereits im Verfahren befindlichen Änderung des Bebauungsplans drei weitere Anlagen gebaut werden. Dennoch unterstreicht diese kommunalpolitische Entscheidung die zentrale Forderung der Bürgerinitiative „*Nicht einfach weiter so mit dem Windparkneubau in Linnich!*“ Für den durch die Firma BMR beabsichtigten Windpark zwischen Gevenich, Kofferen, Hottorf und Boslar könnte die Entscheidung von weitreichender Bedeutung sein. Denn sollte die Bezirksregierung diese Fläche nicht als Windenergiebereich in die Regionalplanung aufnehmen, kann auch die Stadt Linnich keine Ausnahme mehr machen, da sie an den eigenen Beschluss gebunden ist. Mit diesem Beschluss ist unser erstes Ziel zur klaren Positionierung der Stadt Linnich erreicht!

Offen bleibt weiterhin die Ausweisung von **künftigen Windenergiebereichen durch die Bezirksregierung Köln im sogenannten Teilplan „Erneuerbare Energien“**. Ende Juni soll dieser Plan durch einen im Regionalrat gefassten Offenlegungsbeschluss für Stellungnahmen mit einer vierwöchigen Frist veröffentlicht werden, auf den die Kommunen, aber auch wir als Bürgerinitiative oder einzelne Bürger regieren können. Die Termine und Fristen der Bezirksregierung finden Sie immer aktuell unter [Nachrichten](#) auf unserer Webseite. Die Verwaltungen in den Kommunen sind bereits über konkret geplante Flächen informiert, so dass wir davon ausgehen, hierüber in den nächsten Wochen mehr Informationen zu erhalten. Es gibt sogenannte „Big Ten“ Kommunen, die einen hohen Flächenbeitrag leisten sollen bzw. wollen. Der Regionalplan wird seine rechtliche Gültigkeit erst nach Prüfung aller Eingaben voraussichtlich bis Ende des ersten Halbjahres 2025 nach einem Feststellungsbeschluss im Regionalrat erlangen.

Für die Linnicher Ortschaften am Rand des Stadtgebiets muss man dabei **auch die umliegenden Kommunen wie Erkelenz, Titz und Jülich betrachten**, die ihre Planungen ausdehnen wollen. Titz hat bereits im Dezember entsprechende Planungen, z. B. mit einer neuen Zone zwischen Müntz, Ralshoven, Gevelsdorf und Hasselweiler, vorgestellt. Auf dem Erkelenzer Stadtgebiet stehen vier Windenergieanlagen (WEA) von ca. 250 m Höhe zwischen Hottorf und Lövenich kurz vor der Genehmigung durch den Kreis Heinsberg. Derselbe Vorhabenträger plant auch die weiter oben genannten drei WEA auf Linnicher Stadtgebiet und will diese ebenso mit Höhen von ca. 230 m (bei Kofferen) bzw. 250 m (bei Hottorf) errichten. **Auf Linnicher Stadtgebiet würden dann erstmals „Wolkenkratzer-WEA“** in der Größenordnung des Frankfurter Bankenviertels entstehen. Die Bürgerinitiative wird über den Fortgang des Verfahrens zur Änderung des zugehörigen Bebauungsplans Nr.9 weiter berichten.

Mit den gesetzlichen Änderungen im Erneuerbare Energien Gesetz (EEG §6) zum Jahreswechsel besteht nun die Möglichkeit, dass **Kommunen auch an bereits errichteten WEA finanziell beteiligt werden** können, sofern diese im direkten Kommunalgebiet liegen oder näher als 2,5 km am Gemeindegebiet angrenzen. Bei der freiwilligen Vergütung durch die Betreiber werden 0,2 Cent je produzierter Kilowattstunde (kWh) gezahlt, wodurch nennenswerte Beträge pro Jahr für die Kommunen zustande kommen können, wenn sich möglichst viele Betreiber beteiligen und die Beträge zwischen Nachbargemeinden geteilt werden. Allein in Linnich wurden im Jahr 2022 durch die 40

bestehenden WEA die beachtliche Strommenge von ca. 254.000.000 kWh (ca. 254 GWh) produziert (Quelle: [Energieatlas NRW](#)). Die Tagesordnungspunkte der nichtöffentlichen Sitzungen der Kommunen lassen vermuten, dass zunehmend mehr solcher Vereinbarungen mit WEA-Betreibern abgeschlossen werden. Davon profitiert auch Linnich. Deshalb hatte die Bürgerinitiative im Februar eine **Zweckbindung der Erlöse** aus dem EEG angeregt, wie sie auch im neuen NRW Bürgerenergie Gesetz für Kommunen vorgesehen ist (BürgEnG § 10 „Mittelverwendung“). Aus unserer Sicht sollten die Mittel zu Gunsten der Einwohner eingesetzt werden, die auch die hauptsächlichen Beeinträchtigungen durch WEA zu tragen haben. Das EEG geht hierbei von einem Umkreis von 2,5 km um eine WEA aus. Die Mittel könnten beispielsweise zur Verbesserung der Infrastruktur im Rahmen der noch zu erfolgenden kommunalen Wärmeplanung eingesetzt werden, etwa um den Austausch überwiegend vorhandener fossiler Heizungsanlagen (Gas, Öl) attraktiver zu gestalten bzw. zur Förderungen von örtlich erzeugten umweltfreundlichen Energieträgern wie durch Windenergie erzeugten grünen Wasserstoff. Der [Haupt- und Beschwerdeausschuss](#) hat zu unserem großen Bedauern die [Beschlussvorlage](#) der Verwaltung, wonach eine Zweckbindung nach dem Haushaltsrecht nicht möglich sei, ohne eine Diskussion zu führen, nur zur Kenntnis genommen.

Zum Abschluss verweisen wir auf die nächsten Sitzungen im Regionalrat und die geplante Offenlegung des Teilplans „Erneuerbare Energien“, in dem künftige Windenergiebereiche als konkrete Flächen für unsere Region ausgewiesen werden:

- Sitzungen des Regionalrates am 3.5. und 28.6.2024 mit erwartetem Offenlegungsbeschluss (Veröffentlichung der Sitzungsunterlagen erfolgt jeweils 3 Wochen vorher)
- 2.7. bis 2.8.2024 Öffentlichkeitsbeteiligung

**Bleiben Sie weiterhin mit unserem Newsletter am Ball. Empfehlen Sie ihn weiter.
Wir freuen uns über jede Unterstützung!**

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Initiatoren der Bürgerinitiative



Linnicher Bürgerinitiative für verträgliche Windenergie

Postanschrift: Am Sportplatz 14, 52441 Linnich

Internet: <https://buergervind4linnich.de>

Instagram: [bi_buergervind_linnich](#)

Facebook: [Profil](#)

WhatsApp: [Einladungslink](#)

Ihre Ansprechpartner vor Ort:

- Gevenich: Dr. Thomas Mühleisen, Am Sportplatz 14
- Kofferen: Andreas Bongartz, Am Lügenpfad 1
- Hottorf: Josef Lieven, Georgstraße 28
- Boslar: Justus Peters, Heideweg 20

Besuchen Sie auch unsere [Webseite](#):

- Seite „*Informationen*“: Informationen zum geplanten Windpark Gevenich, sowie zu Lärm oder Schattenschlag sowie Umweltverträglichkeit von WEA
- Seite „*Nachrichten*“: Ankündigung wichtiger Termine und eine chronologische Darstellung der Ereignisse zu den Interessen unserer Bürgerinitiative
- Seite „*Fragen*“: Häufig gestellte Fragen mit Antworten (FAQ)
- Seite „*Links*“: Verweise auf aktuelle Berichterstattung in den Medien und externe Informationsquellen
- Seite „*Über uns*“: Darstellung und Ziele der Bürgerinitiative

Sie erhalten diesen Newsletter, da Sie sich über das Kontaktformular auf unserer Webseite oder durch Angabe Ihrer eMail-Adresse auf der Unterschriftenliste registriert haben. Sie können jederzeit abmelden, wenn Sie entsprechend auf diese Mail antworten. Leiten Sie unseren Newsletter auch gerne an interessierte Verwandte, Freunde oder Nachbarn weiter. Interessierte können sich auch mit dem Kontaktformular auf unserer Webseite für den Newsletter registrieren.